

☐ Motion☐ Postulat☒ Interpellation
☒ schriftlich
☐ mündlich

Eingereicht von: Claudia Buess-Willi (Grüne)

Gratis ins Internet und dafür weniger Elektrosmog?

Titel: Das Projekt des OIA (Organisations- und Informatikamt) ist zweifellos innovativ und für einen bestimmten Kreis von Stadtbewohnern auch attraktiv.

Text: Als Stadtparlamentarierin erfuhr ich aus der Tageszeitung, dass die Stadt einen flächendeckenden drahtlosen Gratis-Internetzugang ermöglichen will. Weder in der GPK noch an der vorhergehenden Budgetdelegationssitzung im Dezember 2006 wurde darüber orientiert. Und dies, obwohl es dabei immerhin um Investitionskosten von Fr. 94'000 und jährlichen Betriebskosten von Fr. 50'000 handelt. Ob es in der Praxis bei diesen Beträgen bleiben wird, muss vorerst offen bleiben.

Darüber hinaus wirft die geplante Versorgung über Funkantennen Fragen zu den gesundheitlichen Auswirkungen des Elektrosmogs auf. Gefährdet sind besonders Kinder, Jugendliche und ältere Menschen. Ein kostengünstiger Internetzugang mag wohl ein Bedürfnis vieler St. GallerInnen sein. Kabelgestützte Angebote werden von verschiedenen privaten Anbietern gewährleistet. Von einem Grundbedürfnis eines kabellosen Zugangs kann jedoch keine Rede sein. Aus Gründen der Gesundheitsvorsorge und auch aus finanziellen Überlegungen sollte ein funkgestütztes Netz von den Stadtbehörden weder propagiert noch finanziert werden. In dicht besiedelten Gebieten sind technisch sicherere und gesundheitlich unbedenkliche Internetverbindungen über Telefonleitungen oder Fernsehkabel erste Wahl – auch wenn in vielen privaten Haushalten zusätzlich drahtlose Verbindungsmöglichkeiten betrieben werden. Im Sinne der Gesundheitsvorsorge macht das Projekt nur dann Sinn, wenn sich so private Kleinfunknetze einsparen lassen und die Gesamtbelastung durch elektromagnetische Strahlen damit nachweislich reduziert.

Ich bitte deshalb den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen

1. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass dieses Projekt nur dann Sinn macht, wenn sich so die elektromagnetische Strahlung insgesamt reduzieren lässt? Wenn ja: Welche Maßnahmen sind zur Überprüfung dieses Ziels vorgesehen?
2. Mit welcher maximalen Leistung EIRP sollen die drei Hauptantennen betrieben werden? Welche Reichweite wird erwartet? Wie viele WLAN-Antennen müssten die Bürger betreiben, damit das geplante Netz mit den drei Hauptantennen funktioniert?
3. Wie setzen sich die Investitionskosten von Fr. 94'000.- und die jährlichen Betriebskosten von Fr. 50'000.- zusammen? Sind zu erwartende Netzausfälle, die bei Überbelastung und bei technischen Problemen auftreten können, ebenfalls budgetiert?
4. Welche Geschwindigkeit wird für das Netz erwartet, falls diese von privater Seite vorauszusetzenden WLAN-Antennen vorhanden und die Datensicherheitsmassnahmen implementiert sind? Ist die Geschwindigkeit vergleichbar mit den üblicherweise für Kabelverbindungen angebotenen Up- und Downloadgeschwindigkeiten?
5. Welche Maßnahmen sind geplant, falls die Bürger nicht genügend WLAN-Antennen aufstellen oder die Datensicherheit ungenügend ist?
6. Ist der Stadtrat bereit, kontinuierlich Bericht zu erstatten über die Anzahl der verkauften WLAN-Router und die Entwicklung des Projektes?
7. Was ist für die Internet-Versorgung der Stadtverwaltung vorgesehen, in den Büros und den teilweise öffentlichen Sitzungsräumen? Sind Maßnahmen zur Gewährleistung der Datensicherheit des städtischen Funknetzes geplant?
8. Gibt es ein Konzept für die aktuelle Information der Bevölkerung über die Verfügbarkeit des Netzes und das allgemeine Monitoring (Leistungsfähigkeit, Strahlungsemissionen)?

Datum:

Unterschrift:

16. Januar 2007

C. Buess-Willi



Adam-Allenspach Patrizia	<i>P. Adam</i>	Huber-Kobler Maria	<i>Maria Huber</i>
Baumgartner Christoph		Huber Sylvia	
Bazzi Gian		Ilg Karin	
Bernhardsgrütter Andreas	<i>A. Bernhardsgrütter</i>	Kappler Gallus	
Boesch Martin	<i>M. Boesch</i>	Keller Guido	
Bölsterli-Wickart Christine	<i>C. Böhlsterli-Wickart</i>	Keller Michael	
Braun Stephan		Kolongo Marcel Mungamba	<i>M. Kolongo</i>
Breitenmoser Roland		Königer Doris	<i>D. König</i>
Brunner Walter	<i>W. Brunner</i>	Köstli Astrid	<i>A. Köstli</i>
Buess-Willi Claudia	<i>C. Buess-Willi</i>	Kraner-Bürge Ida	
Bühler Roman Claudio		Kundert Hannes	
Cassani Peter		Meyer Thomas	
Cozzio-Heuberger Trudy		Möri Walter	
Deuel-Zumstein Jennifer		Nef Eveline	
Dörflinger Peter	<i>P. Dörflinger</i>	Nufer Albert	<i>Albert Nufer</i>
Dornier Roger		Rietmann Daniel	
Dudli Reto		Rosenblum Stefan	<i>Stefan Rosenblum</i>
Ebnetter Josef		Rotach Marcel	
Eggmann Franz		Rüesch Albert	
Etter-Steinlin Lisa	<i>L. Etter-Steinlin</i>	Schlegel Simone	
Fässler Franz		Schmid Robert	
Fehr Dietsche Christina	<i>Ch. Fehr</i>	Schmid-Keller Susanne	<i>S. Schmid-Keller</i>
Frei Barbara	<i>B. Frei</i>	Schneider-Gallati Philip	
Gehrig Roland		Schwager Thomas	<i>Thomas Schwager</i>
Gerlach Rahel	<i>Rahel Gerlach</i>	Segger Heinrich	
Gerster Wolf Heidi		Studer-Lenzlinger Beata	<i>B. Studer</i>
Guggenbühl Robert		Surber Bettina	
Hälg Büchi Veronica	<i>V. Hälg-Büchi</i>	Thomann-Seiz Marie-Theres	
Hänggi Michaela		Tsering-Bruderer Angela	<i>A. Tsering-Bruderer</i>
Hasler Etrit		Weber Beat	
Hofstetter Johannes		Wenk Franziska	<i>F. Wenk</i>
Hostettler Christian	<i>Ch. Hostettler</i>		

